



Heidrun Landwehr, Rainer Hinderer



Rainer Hinderer, Issak Gelen

Liebe Leserinnen und Leser,

Ein Jahr Grün-Rot in Stuttgart, ein Jahr Landtagsabgeordneter für Heilbronn, Flein, Leingarten, Nordheim und Talheim – aus meiner Sicht ein gutes Jahr für unser Land und auch für mich persönlich. Im Land haben wir viel erreicht und sind auf einem guten Weg Baden-Württemberg sozial und ökologisch zu modernisieren. Auch ich kann auf ein erfolgreiches erstes Jahr als Landtagsabgeordneter zurückblicken. Ich möchte mich bei all denjenigen ganz herzlich bedanken, die mich bei meiner Arbeit unterstützen. Der Austausch mit Ihnen allen ist mir sehr wichtig und ich freue mich diesen auch künftig fortsetzen zu können. Gerne informiere ich Sie im aktuellen Infobrief über das Geschehen im Wahlkreis und im Landtag.

Herzliche Grüße

Rainer Hinderer

Moderner, Sozialer und Ökologischer – Unser Baden-Württemberg nach einem Jahr Grün-Rot

Der Wahlsieg von Grünen und SPD in Baden-Württemberg liegt nun ein Jahr zurück. Nach 58 Jahren drückt die CDU erstmalig die Oppositionsbank. Und dieser politische Wechsel tut gut. Es war nicht alles schlecht, aber vieles geht besser. Besser heißt moderner, sozialer und ökologischer.

Inhalt

1 Jahr Grün-Rot	1
Tariftreuegesetz	3
Kinderarbeit	3
Landtagsbesuch	4
Leingarten-Tag	4
Saarlandstraße	5
SPD Ortsverein Heilbronn	6

Termine

11.06.2012, 11:00 Uhr
Wilhelm-Hauff-Schule

15.06.2012, 9:00 Uhr
Eichbottschule Leingarten

16.06.2012, 9:00 Uhr
Landespsychiatrietag

20.06.2012, 19:30 Uhr
Bürgerempfang SPD, Komödienhaus HN

Kontakt:

Abgeordnetenbüro
Rainer Hinderer MdL
Wilhelmstraße 3
74072 Heilbronn
Tel.: 07131 8987141
Fax: 07131 8987151
E-Mail: info@rainer-hinderer.de

Bürozeiten:

Mo., Di., Do.: 9 – 16 Uhr
Mi.: 9 – 18 Uhr
Fr.: 9 – 13 Uhr



Moderner ist vor allem der Politikstil geworden. Die oft zitierte „Politik des Gehörtwerdens“ wird mit Leben erfüllt. Dies geschieht in vielen Gesprächen mit Organisationen, Verbänden und Vereinen. Besonders wichtig ist aber der direkte Draht zu den Bürgern. Auf Einladung von Ministerpräsident Kretschmann und Finanzminister Schmid wurden 80 Baden-Württemberger nach Stuttgart eingeladen, um zu erfahren was sie aktuell bewegt. Aus Heilbronn nahm der 19-jährige Schüler Isaak Gelen (*siehe Bild oben*) teil, der eine bessere Verzahnung von Schule und Sportvereinen anregte.

Moderner wird auch die Politik. Ein großer Reformstau hat sich im Land angehäuft, den es jetzt nach und nach abzubauen gilt. Das beste Beispiel hierfür ist die Polizeireform.

Innenminister Reinhold Gall gibt der Polizei im Lande eine neue zukunftsfähige Struktur, mit dem klaren Ziel die Präsenz in der Fläche zu stärken.

Sozialer Aufstieg durch Bildung ist eines der Hauptanliegen der Sozialdemokratie. Daher haben wir erfolgreiche Reformen im Bildungsbereich vorgenommen. Die schrittweise Einführung von Gemeinschaftsschulen, die Abschaffung der unsozialen Studiengebühren, der Wiedereinstieg des

Das Ziel der SPD ist es, Baden-Württemberg zum Musterland für „Gute Arbeit“ zu machen. Mit einem eigenen Landesarbeitsmarktprogramm für beson-

Landes bei der Finanzierung der Schulsozialarbeit und eine massive finanzielle Unterstützung der Kommunen beim Ausbau der Kinderbetreuung, sind einige zentrale Punkte unseres sozialen Baden-Württembergs.

ders benachteiligte Menschen und einem Tariftrueugesetz konnten auch hier erste Erfolge erzielt werden.



Ökologischer wird unser Land durch den Ausbau der erneuerbaren Energien. Hierfür haben wir das Landesplanungsgesetz geändert und somit die Hemmschwellen für den Ausbau der Windkraft beseitigt. Ein frischer Wind weht auch im Verkehrsbereich. Mehr Investitionen in die Erhaltung von Straßen, endlich eine klare und transparente Priorisierung von Straßenbauvorhaben und ein eigenes Budget für den Ausbau von Radwegen, sind klare Markenzeichen der Grün-Roten Verkehrspolitik.

Wir haben viel erreicht in diesem ersten Jahr, dennoch liegen noch große Aufgaben vor uns. Die größte hierbei wird sicherlich die nachhaltige Sanierung der Landesfinanzen. Sowohl 2011 als auch 2012 ist uns ein Haushalt ohne neue Netto-Neuverschuldung gelungen. Dennoch drückt die Schulden- und Erblast von 58 Jahren CDU-Regierung

schwer. Gerade im Hinblick auf die Schuldenbremse, die ab 2020 auch für das Land gilt, müssen wir den Haushalt strukturell sanieren. Dies wird sicherlich keine leichte Aufgabe, dennoch werden wir uns dieser gerne stellen. Für unser Baden-Württemberg modern, sozial und ökologisch. (AL)

Tariftreugesetz verhindert Lohndumping und Wettbewerbsverzerrung

Ein großer Wurf ist das von der Landesregierung vorgelegte Tariftreugesetz. Endlich bekommt der Wettbewerb um öffentliche Aufträge einen sozialen Rahmen zum Schutz der Arbeitnehmer.

Zugleich sorgt das Tariftreugesetz für mehr

Fairness bei der Vergabe öffentlicher Aufträge. Es wird nicht länger hingenommen, dass sich Auftragnehmer im Bieterwettbewerb bei öffentlichen Vergaben durchsetzen können, weil sie die Tarifbindung unterlaufen.

Das benachteiligt nicht nur die Arbeitnehmer, sondern auch die Arbeitgeber, die faire Löhne für gute Arbeit zahlen.

Gerade als Arbeitsmarkt- und Sozialpolitischer Sprecher ist dies für Rainer Hinderer besonders wichtig.

Mit dem Gesetzentwurf können bei der

Vergabe öffentlicher Aufträge Auftragnehmer und Subunternehmer stärker an bestehende Tarifregelungen in ihrer Branche gebunden werden. (AL)

SPD sagt Billigprodukten aus Kinderarbeit auf Friedhöfen den Kampf an



Seit vielen Jahren gibt es Berichte über Kinder, die in Indien unter unmenschlichen Bedingungen in Steinbrüchen arbeiten und dort

Grabsteine herstellen müssen. Gegen diese untragbaren Zustände will die SPD-

Landtagsfraktion nun vorgehen. Die Kommunen in Baden-Württemberg sollen die Möglichkeit bekommen, in ihren Friedhofssatzungen solche Grabsteine und Grabeinfassungen zu verbieten, die offensichtlich aus Kinderarbeit stammen. Aus diesem Grund hat die sozialdemokratische Landtagsfraktion einstimmig einen entsprechenden Gesetzentwurf beschlossen

und wird diesen nun in den Landtag einbringen. Dabei rechnet sie mit einer breiten Unterstützung durch alle Parteien. Bereits Anfang 2010 hatten alle vier Landtagsfraktionen in einem gemeinsamen

Antrag die Regierung aufgefordert, in dieser Frage tätig zu werden, aber das damals CDU-geführte Sozialministerium sprach sich gegen eine gesetzliche Regelung aus. (AL)

Landtagsbesuch



Am Mittwoch, 18. April 2012, empfing Rainer Hinderer eine Besuchergruppe aus dem Wahlkreis im Stuttgarter Landtag. Die bunt gemischte Gruppe aus Heilbronner Jugendgemeinderäten, engagierten Jugendlichen und Mitarbeitern von Sozialverbänden, konnte an diesem Tag

einen spannenden Blick hinter die Kulissen des Stuttgarter Politikbetriebes werfen. Zuerst stand ein Besuch in den Räumen der SPD-Landtagsfraktion auf dem Programm, bei dem die Gäste die Arbeit der Abgeordneten und der Fraktionsmitarbeiter kennenlernen konnten. Bei einem gemeinsamen Mittagsimbiss bestand auch die Gelegenheit für Gespräche mit verschiedenen Landespolitikern. Der Nachmittag begann mit etwas Freizeit, den die Besucher für einen Stadtbummel in der nahegelegenen Innenstadt nutzten. Zurück im Landtag konnte man noch auf der Zuschauertribüne des Plenums Platz nehmen und eine Landtagsdebatte live verfolgen. Im abschließenden Gespräch mit Rainer Hinderer wurden noch einige Fragen diskutiert, bevor es zurück nach Heilbronn ging. (AL)

Rainer Hinderer unterwegs in Leingarten

Am Dienstag, 3. April 2012, besuchte Rainer Hinderer einen Tag lang verschiedene Einrichtungen in Leingarten. Viel Trubel gab es dabei gleich zu Beginn im Kinder- und Jugendzentrum Mühle, wo in den Schulferien ein Ferienprogramm angeboten wird. Dort informierte sich Rainer Hinderer über die Situation der Kinderbetreuung und der Jugendarbeit vor Ort.



Rainer Hinderer, Corinna Weber, Simone Elfner (Jugendzentrum Mühle)

Ein ganz anderes Thema war Schwerpunkt der nächsten Station an diesem Tag. Bei einem Besuch im AWO-Pflegeheim am Leinbach thematisierte der SPD-Sozialexperte die Situation in der Pflege und Betreuung älterer Menschen. In den Gesprächen mit den Senioren wurden auch Fragen zur Rente und zu seniorengerechten Mobilität diskutiert. Bei einem anschließenden Mittagessen mit Bürgermeister Steinbrenner standen hingegen wieder lokale Fragen im Mittelpunkt. Schulentwicklung, Verkehrsplanung und Maßnahmen im Hochwasserschutz waren Themen des Gedankenaustauschs. Dabei brachte Rainer Hinderer gute Nachrichten mit nach

Leingarten, so erhält die Gemeinde 501.000 € Landesmittel um den Hochwasserschutz zu verbessern. Gespräche bei der Firma Dautel standen für den Nachmittag auf dem Programm. In einem gut einstündigen Dialog mit dem Firmeninhaber Herrn Dautel und dem Personalleiter Herr Braun, wurden Entwicklungen im Bereich der Verkehrsinfrastruktur und Arbeitsmarktpolitik erörtert. Bei einem abschließenden Rundgang durch die Produktion und Montage der LKW-Aufbauten und Ladebordwände konnte Rainer Hinderer noch interessante Einblicke in die Betriebsabläufe gewinnen. (AL)

SPD steht zur Saarlandstraße



Aufgeregte Zeitungsartikel und eine Flut wenig sachlicher Plakate von CDU und FDP veranlassen uns, die Haltung der SPD zum Ausbau der Saarlandstraße klar zu stellen. Die Aussage von CDU und FDP, die SPD hätte sich von diesem für sehr viele Heilbronner Bürgerinnen und Bürger wichtigen Straßenprojekt verabschiedet, ist schlicht falsch und eine freche Unterstellung. Die SPD-Gemeinderatsfraktion hat

den Ausbau der Straße stets mit großer Mehrheit befürwortet und tut dies nach wie vor. Auch SPD-Verantwortlichen im Landtag ist die Bedeutung des Projekts für Heilbronn und für Leingarten bewusst.

Fakt ist vielmehr, dass die angebliche Zusage der schwarz-gelben Vorgängerregierung zum Ausbau der Saarlandstraße allenfalls eine ideelle Zusage war. Finanziert wurde der Ausbau von Oettinger, Mappus und Co. mit keinem Cent, auch in der mittelfristigen Finanzplanung dieser Regierung kam die Saarlandstraße nie vor. Dieses Schicksal teilen übrigens viele andere Straßenbauprojekte. Deswegen gibt es jetzt einen immensen Investitionsstau und zu wenig Geld für die vielen Vorhaben, die in den Kommunen landauf, landab auf der Tagesordnung stehen. Auch die

Unterteilung des Saarlandstraßenausbaus in drei Bauabschnitte ist keine Idee von grün-rot, sie stammt ebenfalls aus schwarz-gelben Zeiten, als die Verkehrsministerin noch Tanja Gönner hieß. Daher unser Apell:

statt parteitaktische Kampagnen zu fahren, lieber vereint für eine schnelle Realisierung von Bauabschnitt 2 und 3 und der Südostumfahrung Leingartens kämpfen. An uns wird dies nicht scheitern. (TS)

Generationswechsel beim SPD Ortsverein Heilbronn



15 Jahre stand Gudrun Hotz-Friese an der Spitze des Heilbronner SPD Ortsvereins und war dabei stets eine engagierte Vorkämpferin für die soziale tie. Als Anerkennung für ihre großen Verdienste um die SPD, überreichte Rainer Hinderer ihr anlässlich ihres Abschieds als Vorsitzende, die höchste Auszeichnung der deutschen Sozialdemokratie, die Willy-Brandt-Medaille. Ihrer Nachfolgerin an der Spitze der rund 250 SPD-Mitglieder in der Kernstadt, Heidrun Landwehr, wünschte Rainer Hinderer viel Erfolg und ein glückliches Händchen. (AL)



*Für die bevorstehenden Pfingstfeiertage wünscht
das Team aus der Wilhelmstraße allen
schöne und sonnige Stunden*